

Erfahrungsbericht

Ecole Supérieure de Commerce International (ESCI)

Lognes – Paris

Vorbereitung

Bezüglich der Vorbereitung habe ich die Erfahrung gemacht, dass es nur von Vorteil ist, sich so früh wie möglich mit der Gasthochschule in Verbindung zu setzen. Das Département Relations Extérieures Entreprises et Internationales der ESCI versorgt einen dann mit allen Informationen und beantwortet gestellte Fragen schnell, egal ob via Email oder Telefon.

Für die Anreise empfehle ich in jedem Fall die Anreise mit der Bahn. Von Göttingen aus ist Paris in 5.50 Stunden erreichbar, was in Kombination von Europa Spezial Tickets und keiner Gepäckbeschränkung für mich immer die erste Wahl war.

Unterkunft

Der Wohnungsmarkt in Paris ist ja bekanntlich eine Sache für sich. Deswegen empfehle ich frühzeitig die Suche zu beginnen. Vor allem wer im Herbst auf Wohnungssuche ist hat es schwer, da zu diesem Zeitpunkt auch die französischen Studenten ihre Wohnungen suchen.

Ich hab mir damals über verschiedene Internetseiten einen Überblick über den Wohnungsmarkt verschafft um eine Idee von der Preissituation zu bekommen. Da die ESCI in Marne la Vallée ein bisschen außerhalb von Paris liegt, ist es wichtig sich eine Wohnung in Nähe einer Station der RER A zu suchen, da diese direkt bis nach Lognes fährt.

Da ich es bevorzugte in eine WG zuziehen anstatt in ein Wohnheim war es von Göttingen aus schwer ein Zimmer via Telefon oder Email festzumachen. Aus diesem Grund bin ich zwei Wochen vor Semester Beginn nach Paris gefahren und habe parallel zu einem Sprachkurs die Wohnungssuche Vorort intensiviert. Dabei habe ich am meisten mit der Internetseite appartager.com gearbeitet bei der man sich leider einen bezahlten Account machen muss um die Kontaktdaten von allen Anzeigen sehen zu können. Darüber fand ich dann meine erste Wohnung am Gare de Lyon, eine Zweier-WG zusammen mit einer Französin.

Im zweiten Semester bin ich dann mit einer Erasmusstudentin in eine Wohnung in Vincennes gezogen, was ich als Wohnlage für Paris, zwischen Uni und Zentrum wärmstens empfehlen kann.

Um die Wohnungskosten ein bisschen zu drücken besteht die Möglichkeit sich ein Wohngeld der CAF zu beantragen. Hierdurch können bis zu 40% der Miete erstattet werden.

Studium an der Gasthochschule

Die ESCI ist eine kleine Businessschool der HEMA Gruppe mit ca. 50 Studenten auf einem Campus mit ca. 250 Studenten von anderen Hochschulen der HEMA Gruppe. Um den Campus zu erreichen muss man ca. 20 Minuten mit der RER A von Paris aus fahren, um dann in Lognes noch einen Bus zu nehmen, der ca. 5 Minuten braucht um die Uni zu erreichen.

Das Studium findet in Klassen statt, erinnert also an die Schulzeit, was ich als eine interessante Abwechslung empfand. Dadurch, dass auch die französischen Studenten neu an die Uni gekommen sind, war es sehr einfach von Anfang an Kontakte außerhalb der Erasmusstudenten zu finden.

Das Studium an der ESCI ist sehr international ausgerichtet. Der Unterricht findet zum Großteil auf Französisch statt und einige Kurse werden auf Englisch von Muttersprachlern unterrichtet. Da die Dozenten fast alle direkt aus der Wirtschaft, oder zumindest lange Erfahrungen in der Wirtschaft haben, ist das Studium sehr praxisorientiert.

Im Unterricht wurden viele Casestudies in Gruppen bearbeitet und vor allem im ersten Semester viele Präsentationen gehalten.

Alltag und Freizeit

Paris ist eine wunderschöne Metropole Europas, die einem egal bezüglich welchen Themas, wahnsinnig viel zu bieten hat. Abgesehen von den ganzen touristischen Adressen, hat eigentlich jedes Viertel seinen eigenen Charme. Zudem ist eigentlich jeden Tag und bis in den frühen Morgen immer etwas Interessantes in einer Großstadt wie Paris zu finden.

Ein großer Vorteil den Frankreich bietet, ist der freie Eintritt für Bürger der Europäischen Union unter 26 für viele Sehenswürdigkeiten, wie zu Beispiel Versailles, Louvre oder Arc de Triomphe.

Das perfekte Metronetz ergänzt durch ein sehr gut funktionierendes Nachtbusnetz garantiert eine nahezu perfekte Mobilität in Paris. Hinzu kommen noch Vélib für Mietfahrräder und Auto'lib für Mietautos die mit Stationen fast überall in Paris für Abwechslung bezüglich der Mobilität sorgen. Verglichen mit den Göttinger Nahverkehrspreisen sind die Preise in Paris auf jeden Fall in Ordnung. Da man, um die Uni erreichen zu könne alle 5 Zonen des Pariser Nahverkehrsnetzes benötigt, empfehle ich die Anwohnerkarte, Carte Imagine R, die sich zum Zeitpunkt meiner Abreise problemlos wieder kündigen ließ.

Bezüglich der finanziellen Situation empfehle ich jedem ein Konto bei der Deutschen Bank, mit dem man kostenfrei bei allen Partnerbanken der Deutschen Bank Geld abheben kann. In Frankreich ist dies BNP Paribas, eine der größten Banken Frankreichs, mit Geldautomaten fast überall in Paris. Zudem bietet die ESCI durch eine Partnerschaft mit der Societé Generale ein kostenfreies Konto an, was sehr praktisch für laufende Kosten Vorort ist.

Durch die zentralistische Ausrichtung Frankreichs eignet sich Paris perfekt als Startpunkt für Reisen, ganz egal mit welchem Verkehrsmittel. Durch direkte Zugverbindungen, Direktflüge und das auf Paris zulaufende Autobahnnetz lässt es sich schnell und komfortabel reisen.

Fazit

Resümierend kann ich jedem ein Jahr in Paris wärmstens empfehlen. Vor allem die Kombination aus der Gasthochschule mit ihren Studenten, den Erasmusstudenten und Paris war perfekt für ein unvergessliches Jahr in Paris. Durch die Größe der Universität entstand schnell eine dynamische sehr internationale Gruppe, mit der es viel Spaß gemacht hat Paris kennenzulernen.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. lukas.ottermann@web.de